

## STEHE SICHER! – im Sturm

### Leitfaden für die Offenen Häuser

Dieser Impuls soll eine Ermutigung für all jene sein, die sich mit akuten Stürmen wie Diagnosen, Ängsten und Sorgen konfrontiert sehen. Besonders aber auch für jene, die sich in den länger anhaltenden Krisen (Corona, wirtschaftliche Nöte, Unsicherheiten) befinden und mit der Zeit Kraft verlieren.

Gott hat uns Kraft verheißen, durch Stürme hindurchzugehen! In Nöten und Leid gilt es umso mehr, seine Gnade und Güte zu erfahren. Mach Dich auf – nimm dieses Wort in dieser Zeit für Dich an.

Im Anschluss an diesen Impuls ermutige ich Euch, in einen Austausch zu diesem Thema (mögliche Fragen siehe unten) zu gehen und mit- und füreinander zu beten.

Lasst uns diese Zeiten bewusst unter der Leitung und in der Abhängigkeit des Heiligen Geist angehen.

Habt eine gesegnete Zeit und einen guten Start in die neue Woche!  
Viele liebe Grüße,

René

### STEHE SICHER! – im Sturm

1.Petr 5,12

12 Mit der Hilfe von Silvanus, den ich als treuen Bruder schätze, habe ich euch diesen kurzen Brief geschrieben. **Ich wollte euch Mut machen und euch bezeugen, dass gerade in dem, was ihr durchmacht, die wahre Gnade Gottes am Werk ist.** Haltet an dieser Gnade fest!

1.Petr. 1,3-10

3 **Gepriesen** sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus!

In seinem großen Erbarmen hat er uns durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten ein neues Leben geschenkt. Wir sind von neuem geboren und **haben jetzt eine sichere Hoffnung**, 4 die Aussicht auf ein unvergängliches und makelloses Erbe, das nie seinen Wert verlieren wird. Gott hält es im Himmel für euch bereit 5 und wird euch, die ihr glaubt, durch seine Macht bewahren, bis das Ende der Zeit gekommen ist und der Tag der Rettung anbricht. Dann wird das Heil in seinem ganzen Umfang sichtbar werden.

6 **Ihr habt also allen Grund, euch zu freuen und zu jubeln**, auch wenn ihr jetzt nach Gottes Plan für eine kurze Zeit Prüfungen verschiedenster Art durchmachen müsst und manches Schwere erleidet. 7 **Denn diese Prüfungen geben euch Gelegenheit, euch in eurem Glauben**

**zu bewähren.** Genauso, wie das vergängliche Gold im Feuer des Schmelzofens gereinigt wird, muss auch euer Glaube, der ja unvergleichlich viel wertvoller ist, auf seine Echtheit geprüft werden. Und wenn dann Jesus Christus in seiner Herrlichkeit erscheint, wird eure Standhaftigkeit euch Lob, Ruhm und Ehre einbringen.

8 Bisher habt ihr Jesus nicht mit eigenen Augen gesehen, und trotzdem liebt ihr ihn; ihr vertraut ihm, auch wenn ihr ihn vorläufig noch nicht sehen könnt. Daher erfüllt euch schon jetzt eine überwältigende, jubelnde Freude, eine Freude, die die künftige Herrlichkeit widerspiegelt; 9 denn ihr wisst, dass ihr das Ziel eures Glaubens erreichen werdet – eure endgültige Rettung.

### **Jubel und freue Dich...:**

#### **→ über die RETTUNGS-LIEBE**

Vers 6: Ihr habt also allen Grund, euch zu freuen und zu jubeln

#### **→ über die Bestimmung von Herausforderungen**

7 Denn diese Prüfungen geben euch Gelegenheit, euch in eurem Glauben zu bewähren. Genauso, wie das vergängliche Gold im Feuer des Schmelzofens gereinigt wird, muss auch euer **Glaube**, der ja unvergleichlich viel wertvoller ist, auf seine Echtheit geprüft werden.

Vergl. Jak 1

Es geht dabei nicht um den Test (D)einer „Leidensfähigkeit“!  
Nicht das Schema: Leiden – aushalten – gesegnet werden  
Sondern der Test des Glaubens (=Vertrauens)

Hiob 1,20-21

Da stand Hiob auf und zerriss seine Kleider. Er schor sich den Kopf, warf sich vor Gott zu Boden 21 und sagte: »Nackt bin ich aus dem Leib meiner Mutter gekommen, und nackt werde ich sein, wenn ich sterbe. Der Herr hat mir alles gegeben und der Herr hat es mir wieder weggenommen. Gelobt sei der Name des Herrn!«

#### **→ Nimm eine Ewigkeitsperspektive ein - diene und liebe Menschen!**

V7-8 Und wenn dann Jesus Christus in seiner Herrlichkeit erscheint, wird eure Standhaftigkeit euch Lob, Ruhm und Ehre einbringen.

8 Bisher habt ihr Jesus nicht mit eigenen Augen gesehen, und trotzdem liebt ihr ihn; ihr vertraut ihm, auch wenn ihr ihn vorläufig noch nicht sehen könnt. Daher erfüllt euch schon jetzt eine überwältigende, jubelnde Freude, eine Freude, die die künftige Herrlichkeit widerspiegelt;

1.Kor 15 und 2.Kor 5,1

**Bild: „Leben und Sterben“** im Vergleich zum Leben im Zelt und Leben im Haus!

2 In unserem irdischen Zelt seufzen wir, weil wir uns nach der Wohnung sehnen, die aus dem Himmel stammt, und am liebsten würden wir den neuen Körper wie ein Gewand direkt über

den alten anziehen.2 ... [5](#) Gott selbst hat uns auf dieses ´neue Leben` vorbereitet, indem er uns seinen Geist als Unterpand und Anzahlung gegeben hat.

**Und genau das ist der Vergleichspunkt:**

**Unser Leben hier ist ÜBERGANGSWEISE! Es ist nicht immer perfekt!**

Und wer diesen Gedanken mitnimmt, erlebt, dass dies ungemein befreiend ist.

Der Glaubende kann gelassen sein und weiß: „Vor dem Himmel ist alles provisorisch“

**Stell Dich DEINEM Sturm!**

→ Freue Dich und juble

- über die Retter-Liebe

- über die Bestimmung in dem Sturm

→ Nimm eine Ewigkeitsperspektive ein und sei Priester/Diener in Seinem Königreich!

---

**Austausch:**

Welche Beschreibung des „Sturms“ passt auf Dein Leben?

Welche Erfahrungen hast Du im Umgang mit Stürmen gemacht?

Wie stellst Du Dich aktuell auf? Treibt Dich der Sturm vor sich her oder bietest Du ihm die Stirn?

Welche Auswirkungen hat/hatte der Sturm auf Dich in Deinem Glaubensleben?